

# Energie

## Geordneter Ausstieg aus der Braunkohle

### Kriterien für eine Abschaltliste der Braunkohlekraftwerke nach Kraftwerksblöcken in Deutschland bis zum Jahr 2030

Braunkohle ist der Klimakiller Nummer eins unter den Energieträgern. Kein anderes Land der Welt verbrennt für die Stromproduktion so viel Braunkohle wie Deutschland. Die Bundesregierung hat für das Jahr 2020 beschlossen, ihre Treibhausgasemissionen um 40 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Bis heute fehlt jedoch die politische Antwort, wie die CO<sub>2</sub>-intensive Braunkohleverbrennung mittelfristig beendet werden kann. Greenpeace schlägt dafür einen gesetzlich verankerten und schrittweisen Ausstieg aus der Braunkohle bis zum Jahr 2030 und aus der Steinkohle bis zum Jahr 2040 vor. Der schrittweise Ausstieg sichert die Einhaltung der Klimaschutzziele und gibt der Energieindustrie die notwendige Investitionssicherheit, um eine Umgestaltung des Strommixes aktiv mitzugestalten.

Der im Juli 2015 präsentierte Kompromiss, der eine Überführung von 2,7 Gigawatt Braunkohlekapazitäten in eine Kapazitätsreserve vorsieht, wird nicht ausreichen, um im Stromsektor den notwendigen Anteil an CO<sub>2</sub> zu reduzieren, damit das Klimaziel noch erreicht werden kann. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das Institut Energy Brainpool im Auftrag von Greenpeace erstellt hat. Um das Klimaziel 2020 nicht zu gefährden, müssen weitere Braunkohlekapazitäten abgeschaltet werden.

Anhand energiewirtschaftlicher, abbaubezogener und regionaler Kriterien hat Greenpeace eine Reihenfolge der Abschaltung aller Braunkohlekraftwerksblöcke in Deutschland bis 2030 erstellt.

Als oberstes Kriterium galt hierbei das Alter des jeweiligen Kraftwerksblocks. Das Alter hat einen erheblichen Einfluss auf den Wirkungsgrad und damit die Effizienz



Banner gegen Klimazerstörung und drohende Gesundheitsschäden durch Verbrennung von Braunkohle. © Chris Grodotzki / Greenpeace

des jeweiligen Blocks sowie dessen Abgasemissionen (NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, Feinstaub bis hin zu Schwermetallen). Aus Klimaschutzsicht muss aufgrund der hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro erzeugter Kilowattstunde gerade bei älteren Kraftwerksblöcken rasch gehandelt werden. Dieser Faktor trägt daher zu 50 Prozent zur Gesamtwertung bei.

Über das Alter hinaus stellt für den Natur- und Umweltschutz die Eröffnung weiterer Tagebaue und Tagebaubereiche ein zweites wichtiges Kriterium dar. Tagebaue führen zu einer großflächigen und langfristigen Zerstörung der Landschaft und erzwingen die Umsiedlung tausender Menschen. Sie verschlechtern langfristig die Wasserqualität im erweiterten Umland und verursachen eine erhöhte Feinstaubbelastung für die

Bevölkerung. Um die globale Erwärmung unter der politisch beschlossenen und notwendigen 2-Grad-Marke zu halten, müssen große Teile der Braunkohlereserven im Boden bleiben. Um die von Gewerkschaftsseite befürchteten Strukturbrüche zu vermeiden und einen sozial verträglichen Braunkohleausstieg zu gewährleisten, wurde auch eine Verteilung nach Regionen einbezogen. Das tagesbaubezogene Kriterium geht in die Bewertung mit 30 Prozent ein.

Als drittes Kriterium wurde regional betrachtet, inwieweit Ersatzkapazitäten durch Erneuerbare Energien geschaffen werden können und eine sofortige Abschaltung zu einer Beeinträchtigung der Netzstabilität führen könnte. Der Regionalfaktor geht mit 20 Prozent in die Bewertung ein.

Unternehmen	Kraftwerksname	Bundesland	Blockname	Aufnahme der kommerziellen Stromerzeugung	Kohle aus Tagebau	Energieträger	Wärmeauskopplung (KWK)	Netto-Nennleistung (elektrische Wirkleistung) in MW	Stromnetzbetreiber	Abschalten bis
RWE Power AG	Goldenberg	Nordrhein-Westfalen	F	1993		Braunkohle	Ja	85,0	Westnetz GmbH	2015
Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH	Deuben	Sachsen-Anhalt		1936	Profen	Braunkohle	Ja	67,0	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2016
RWE Power AG	Frechen/Wachtberg	Nordrhein-Westfalen	Frechen/Wachtberg	1959		Mehrere Energieträger	Ja	118,0	Westnetz GmbH	2016
Sachtleben Chemie GmbH	HKW Sachtleben	Nordrhein-Westfalen		1962		Mehrere Energieträger	Ja	27,5	Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft mbH	2016
Helmstedter Revier GmbH (MIBRAG)	Buschhaus	Niedersachsen	D	1985	Schöningen	Braunkohle	Nein	352,0	TenneT TSO GmbH	2016
RWE Power AG	Frimmersdorf	Nordrhein-Westfalen	P	1966	Garzweiler/Hambach	Mehrere Energieträger	Ja	284,0	Amprion GmbH	2017
RWE Power AG	Frimmersdorf	Nordrhein-Westfalen	Q	1970	Garzweiler/Hambach	Mehrere Energieträger	Nein	278,0	Amprion GmbH	2017
Kraftwerk Dessau GmbH	Kraftwerk Dessau	Sachsen-Anhalt		1996		Mehrere Energieträger	Ja	49,0	Dessauer Stromversorgung GmbH	2018
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	E	1970	Hambach	Braunkohle	Nein	295,0	Amprion GmbH	2018
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	F	1971	Hambach	Braunkohle	Nein	299,0	Amprion GmbH	2018
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	E	1987	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2018
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	D	1968	Hambach	Braunkohle	Nein	297,0	Amprion GmbH	2019
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	F	1989	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2019
RWE Power AG	Neurath	Nordrhein-Westfalen	C	1973	Garzweiler	Braunkohle	Nein	292,0	Amprion GmbH	2019
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	C	1965	Hambach	Braunkohle	Nein	294,0	Amprion GmbH	2019
RWE Power AG	Weisweiler	Nordrhein-Westfalen	E	1965	Inden	Mehrere Energieträger	Nein	312,0	Westnetz GmbH	2020
Vattenfall Europe Generation AG	Boxberg	Sachsen	N	1979	Nochten	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2020
Vattenfall Europe Generation AG	Boxberg	Sachsen	P	1980	Nochten	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2020
Vattenfall Europe Wärme Aktiengesellschaft	Klingenberg	Berlin	Klingenberg	1981		Mehrere Energieträger	Ja	164,0	Stromnetz Berlin GmbH	2020
RWE Power AG	Weisweiler	Nordrhein-Westfalen	F	1967	Inden	Mehrere Energieträger	Nein	304,0	Amprion GmbH	2022

Unternehmen	Kraftwerksname	Bundesland	Blockname	Aufnahme der kommerziellen Stromerzeugung	Kohle aus Tagebau	Energieträger	Wärmeauskopplung (KWK)	Netto-Nennleistung (elektrische Wirkleistung) in MW	Stromnetzbetreiber	Abschalten bis
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	C	1984	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2024
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	D	1985	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2024
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	A	1981	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2024
Vattenfall Europe Generation AG	KW Jänschwalde	Brandenburg	B	1982	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	465,0	50 Hertz Transmission GmbH	2024
RWE Power AG	Neurath	Nordrhein-Westfalen	B	1972	Garzweiler	Braunkohle	Nein	288,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Neurath	Nordrhein-Westfalen	A	1972	Garzweiler	Braunkohle	Nein	277,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	G	1974	Hambach	Braunkohle	Ja	653,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	H	1974	Hambach	Braunkohle	Nein	648,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Neurath	Nordrhein-Westfalen	D	1975	Garzweiler	Braunkohle	Ja	607,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Neurath	Nordrhein-Westfalen	E	1976	Garzweiler	Braunkohle	Ja	604,0	Amprion GmbH	2025
RWE Power AG	Weisweiler	Nordrhein-Westfalen	H	1975	Inden	Mehrere Energieträger	Ja	592,0	Amprion GmbH	2026
ROMONTA GmbH	Grubenheizkraftwerk	Sachsen-Anhalt		1979	Romonta Grube	Braunkohle	Ja	49,0	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2026
Papierfabrik Schoellershammer Heinrich August Schoeller Söhne GmbH & Co. KG	Kessel 4	Nordrhein-Westfalen		1983		Braunkohle	Ja	9,3	Leitungspartner GmbH	2027
Papierfabrik Schoellershammer Heinrich August Schoeller Söhne GmbH & Co. KG	Kessel 4	Nordrhein-Westfalen		1983		Braunkohle	Ja	9,3	Leitungspartner GmbH	2027
RWE Power AG	Fortuna Nord	Nordrhein-Westfalen	Fortuna Nord	1984		Braunkohle	Ja	15,0	Westnetz GmbH	2027
RWE Power AG	Ville/Berrenrath	Nordrhein-Westfalen	Ville/Berrenrath	1991		Mehrere Energieträger	Ja	52,0	Westnetz GmbH	2027
Städtische Werke Energie + Wärme GmbH	FKK	Hessen		1988	Welzow Süd	Mehrere Energieträger	Ja	33,5	Avacon AG	2027
Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Werk Zeitz	EZ1	Sachsen-Anhalt	WSK	1993	Profen	Mehrere Energieträger	Ja	18,5	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2027
Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft	P&L Werk Könnern	Sachsen-Anhalt	Kessel 1 und 2	1993		Mehrere Energieträger	ja	20,3	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2027

Unternehmen	Kraftwerksname	Bundesland	Blockname	Aufnahme der kommerziellen Stromerzeugung	Kohle aus Tagebau	Energieträger	Wärmeauskopplung (KWK)	Netto-Nennleistung (elektrische Wirkleistung) in MW	Stromnetzbetreiber	Abschalten bis
Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH	Wähliitz	Sachsen-Anhalt		1994	Profen	Braunkohle	Ja	31,0	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2027
E.ON Kraftwerke GmbH	Schkopau	Sachsen-Anhalt	A	1996	Profen	Braunkohle	Ja	450,0	50 Hertz Transmission GmbH	2027
E.ON Kraftwerke GmbH	Schkopau	Sachsen-Anhalt	B	1996	Profen	Braunkohle	Ja	450,0	50 Hertz Transmission GmbH / DB Energie GmbH	2027
Martinswerk GmbH	Kraftwerk	Nordrhein-Westfalen	K2/TG2	1995		Braunkohle	Ja	10,0	Westnetz GmbH	2028
Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH	Heizkraftwerk FFO	Brandenburg	Block1-GuD-EK	1997		Mehrere Energieträger	Ja	45,0	Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH	2028
Vattenfall Europe Generation AG	Schwarze Pumpe	Brandenburg	A	1997	Jänschwalde/Welzow Süd	Braunkohle	Ja	750,0	50 Hertz Transmission GmbH	2028
Vattenfall Europe Generation AG	Schwarze Pumpe	Brandenburg	B	1998	Welzow Süd	Braunkohle	Ja	750,0	50 Hertz Transmission GmbH	2028
Vattenfall Europe Generation AG	Boxberg	Sachsen	Q	2000	Nochten	Braunkohle	Ja	857,0	50 Hertz Transmission GmbH	2028
Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft	P&L Werk Euskirchen	Nordrhein-Westfalen	Kessel 4/6	1970/1981/2013		Mehrere Energieträger	Ja	14,5	Westnetz GmbH	2028
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Braunkohlekraftwerk Lippendorf	Sachsen	LIP S	1999	Vereinigtes Schlehenhain	Braunkohle	Ja	875,0	50 Hertz Transmission GmbH	2029
Vattenfall Europe Generation AG	Lippendorf	Sachsen	R	2000	Vereinigtes Schlehenhain	Braunkohle	Ja	875,0	50 Hertz Transmission GmbH	2029
RWE Power AG	Niederaußem	Nordrhein-Westfalen	K	2002	Hambach	Braunkohle	Nein	944,0	Amprion GmbH	2029
Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft	P&L Werk Jülich	Nordrhein-Westfalen	Kessel 5	2004		Braunkohle	ja	24,6	Stadtwerke Jülich GmbH	2029
CropEnergies Bioethanol GmbH Zeitz		Sachsen-Anhalt		2005		Mehrere Energieträger	Ja	17,5	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	2029
RheinEnergie AG	HKW Merkenich	Nordrhein-Westfalen	Block 6	2010		Braunkohle	Ja	75,3	Rheinische NETZ Gesellschaft mbH	2030
Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH	Kohlekraftwerk	Nordrhein-Westfalen	K06	2010		Mehrere Energieträger	Ja	14,4	Westnetz GmbH	2030
Vattenfall Europe Generation AG	Boxberg	Sachsen	R	2012	Nochten	Braunkohle	Nein	640,0	50 Hertz Transmission GmbH	2030
RWE Power AG	Neurath BoA 2	Nordrhein-Westfalen	Neurath F	2012	Garzweiler	Braunkohle	nein	1.050,0	Amprion GmbH	2030
RWE Power AG	Neurath BoA 3	Nordrhein-Westfalen	Neurath G	2012	Garzweiler	Braunkohle	nein	1.050,0	Amprion GmbH	2030